

Tagungsleitung

Pfr. Udo Hahn, Akademiedirektor
Dr. Günther Beckstein, Ministerpräsident a.D.

Tagungsorganisation

Isabelle Holzmann, Telefon: 08158 251-121, Telefax: 08158 251-110
Email: holzmann@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

bitte schriftlich mit anhängender Karte, per E-mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nur auf Wunsch.

Anmeldeschluss ist der 7. März 2014.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 10. März 2014 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:

Teilnahmebeitrag	85.- €
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	46.- €
Vollpension	
– im Einzelzimmer	156.- €
– im Zweibettzimmer	114.- €
– im Zweibett- als Einzelzimmer	168.- €
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.- €

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.- €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.- €.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.



Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, anschließend auf der B2 bis Traubing, danach Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Tagungsnummer: 0402014

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



[facebook.com/EATutzing](https://www.facebook.com/EATutzing)
twitter.com/EATutzing



**klimaneutral
gedruckt**

Zertifikatsnummer:
53275-1401-1007
www.climatepartner.com



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Schicksal Europa?

Neue Perspektiven für unseren Kontinent

14. bis 16. März 2014

Frühjahrstagung des Politischen Clubs

MEHR EUROPA – ABER WOZU?

2014 ist ein wichtiges Europajahr. Im Mai wählen die EU-Bürger ein neues Parlament – und auch die EU-Kommission wird neu besetzt. Als großartiges Friedensprojekt war Europa nach dem Zweiten Weltkrieg gestartet worden. Wirtschaft und Handel waren einst die bestimmenden Parameter. Von ehemals sechs Gründungsstaaten ist die Europäische Union auf 28 Mitgliedstaaten angewachsen. Die Einigung Europas schreitet seither voran. Zugleich wachsen u.a. vor dem Hintergrund von Euro-/Wirtschaftskrise und Rettungsschirmen nationalistische Strömungen und generell die Skepsis gegenüber Europa. Der Wunsch nach „mehr Europa“, wie ihn die einen fordern, provoziert auf der anderen Seite die Gegenfrage „wozu?“

Die Fragen, die zur Diskussion anstehen, sind gewichtig: Ist Europa eine Heimat? Welche Rolle kommt Deutschland in Europa zu? Was ist die Bedeutung der Regionen? Welche Lehren sind aus der Finanz- und Währungskrise zu ziehen? Wie sind die Perspektiven junger Menschen? Wie sehen die politischen Parteien Europa? Und welchen Beitrag kann zum Beispiel die evangelische Kirche leisten? Diese und viele weitere Fragen stehen auf der Tagesordnung der Frühjahrstagung des Politischen Clubs der Evangelischen Akademie Tutzing.

Es ergeht herzliche Einladung in das Schloss Tutzing!

Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Dr. Günther Beckstein

Ministerpräsident a.D., Leiter des Politischen Clubs der Evangelischen Akademie Tutzing

FREITAG, 14. MÄRZ 2014

Anreise ab 14.30 Uhr

15.45 Uhr Begrüßung und Einführung
Udo Hahn
Dr. Günther Beckstein

16.00 Uhr **Europas Einigung und Zusammenarbeit – die richtige Antwort auf unsere globalisierte Gegenwart und Zukunft**
Dr. Wolfgang Schäuble, MdB
anschließend Diskussion

17.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Völker, höret die Signale ... – Europa geht nur gemeinsam**
Florian Pronold, MdB
anschließend Diskussion

20.00 Uhr **Heimat Europa? Brauchen wir einen neuen Europabegriff?**
Dr. Beate Merk, MdL
im Gespräch mit Dr. Eckart Cuntz
anschließend Diskussion

21.00 Uhr Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 15. MÄRZ 2014

08.00 Uhr Frühstück

08.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle
Udo Hahn

09.00 Uhr **Der Euro und die Zukunft Europas**
Prof. Dr. Bernd Lucke
anschließend Diskussion

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Europa – quo vadis?**
Dr. Edmund Stoiber
im Gespräch mit Christian Feld
anschließend Diskussion

12.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Europa in der Finanz- und Währungskrise: Erfahrungen und Lehren für die Zukunft**
Luc Frieden
anschließend Diskussion

14.30 Uhr **Mehr Europa wagen!**
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
im Gespräch mit Ismail Ertug, MdEP
anschließend Diskussion

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Wofür steht Europa? Herausforderungen aus Sicht der jungen Generation**
Emmanuel Claude Cohet, Prof. Dr. Daniel Göler und Bernd Hüttemann im Gespräch mit Udo Hahn
anschließend Diskussion

17.30 Uhr **Europa auf Bayerisch: starke Regionen, starker Kontinent**
Dr. Peter Gauweiler, MdB
anschließend Diskussion

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Europäische Einigung und die Kirchen**
Bischof a.D. Martin Schindehütte
im Gespräch mit Dr. Günther Beckstein und Udo Hahn
anschließend Diskussion

21.00 Uhr Gespräche in den Salons

SONNTAG, 16. MÄRZ 2014

08.00 Uhr Frühstück

08.45 Uhr Gottesdienst in der Schlosskapelle
Udo Hahn

09.30 Uhr **Schicksal Europa? Zukunft Europa! Warum Europa die Lösung und nicht das Problem ist**
Markus Ferber, MdEP
anschließend Diskussion

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **Grüne Perspektiven für Europa**
Sven Giegold, MdEP

12.00 Uhr **Bilanz und Ausblick**
Plenum mit Dr. Günther Beckstein und Udo Hahn

12.30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung

Referentinnen und Referenten

Emmanuel Claude Cohet, Generalkonsul der Französischen Republik in München

Dr. Eckart Cuntz, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland beim Königreich Belgien, Brüssel

Ismail Ertug, MdEP, SPD, Amberg/Brüssel

Christian Feld, Korrespondent der ARD in Brüssel

Markus Ferber, MdEP, CSU, Augsburg/Brüssel

Luc Frieden, Finanzminister a.D. des Großherzogtums Luxemburg, Luxemburg

Dr. Peter Gauweiler, MdB, stellv. Vorsitzender der CSU, München

Sven Giegold, MdEP, Bündnis 90/Die Grünen, Düsseldorf/Brüssel

Prof. Dr. Daniel Göler, Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europäische Politik, Passau

Bernd Hüttemann, Generalsekretär Europäische Bewegung Deutschland e.V., Berlin

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesministerin a.D., FDP, Feldafing

Prof. Dr. Bernd Lucke, Vorsitzender der „Alternative für Deutschland“, Hamburg

Dr. Beate Merk, MdL, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen, München

Florian Pronold, MdB, SPD, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin

Dr. Wolfgang Schäuble, MdB, CDU, Bundesminister der Finanzen, Berlin

Martin Schindehütte, Auslandsbischof a.D. der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Hannover

Dr. Edmund Stoiber, Ministerpräsident a. D., Leiter der Brüsseler Anti-Bürokratie-Arbeitsgruppe, München